

Vorposten: Ebersfeld - Barmen - Beyenburg - Urscheid - Craunenberg - Dahlhausen - Geyersberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hahlinghausen - Hüdezwagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Berner - Pörringhausen - Reithausen  
Hilfs-Posten: Alzenhof - Ohlig - Spladen - Rodewaldmühl - Renscheid - A. Hasen - Randebach - Schwein - Solingen - Sonnborn - Spandhövel - Tonscheid - Veltorf - Walsdorf - Walpersloh - Wiesbaden - Wisperfeld - Wissert

durch das Anhalten und die Aufbringung der Schiffe aufs äußerste, so daß tatsächlich neutrale Rüsten und Häfen gegen alles Völkerrecht blockiert wurden. Lange vor dem Beginn des Unterseebootskrieges unterband England auch die legitime neutrale Schifffahrt so gut wie völlig. So wurde Deutschland in dem Handelskrieg mit Unterseebooten gezwungen. Bereits am 16. November 1914 erklärte der englische Premierminister im Unterhause, daß es eine der Hauptaufgaben Englands sei, zu verhindern, daß Nahrungsmittel für die deutsche Bevölkerung über neutrale Häfen nach Deutschland gelangten. Seit dem 1. März 1915 endlich nimmt England von neutralen Schiffen alle nach Deutschland gehenden sowie alle von Deutschland kommenden Waren weg, auch wenn sie neutrales Eigentum sind. Ohne weiteres, wie immer seit die Buren, so soll jetzt das deutsche Volk vor die Wahl gestellt werden, ob es mit seinen Frauen und Kindern dem Hungertode erliegen oder seine Selbständigkeit aufgeben wolle. Während und so unsere Feinde laut und offen den Krieg ohne Gnade und die zur völligen Zerstörung ansetzen, können wir den Krieg nur durch die Notwehr für unsere nationalen Existenz, und um uns dauernd gesicherten Friedens willen. Den erlittenen Schäden unserer Heimat und der von ihnen angehenden völkerrschmüßigen Kriegsführung mußten wir den Unterseebootskrieg anpassen. — Bei allen gewalttätigen Verwüstungen, moztalles Leben und Eigentum nach Möglichkeit vor Schwächung zu bewahren, erkennen die deutsche Regierung schon in der Denkschrift vom 4. 2. rückhollos an, daß durch den Unterseebootskrieg die Interessen der Neutralen in Mitleidenhaft gezogen werden könnten. Über ebenso wird auch die amerikanische Regierung zu wärtigen wissen, daß die kaiserliche Regierung in dem Dofenslanf, der Deutschland von den Gegnern aufgezwungen und angeknüpft worden ist, die heilige Pflicht hat, alles, was irgend in ihrer Macht steht, zu tun, um das Leben der deutschen Untertanen zu schützen und zu retten. Sollte die kaiserliche Regierung diese ihre Pflichten vernachlässigen, würde sie sich vor Gott und der Geschichte der Verletzung derjenigen Prinzipien hässlicher Humanität schuldig machen, die die Grundlage jedes Staatslebens sind. Wir erschauern der Deutlichkeit jetzt der Fall der „Lusitania“, zu welcher Schwächung von Menschenleben die Art der Kriegsführung unserer Gegner führt. Durch die unter Verheißung von Prämien erfolgte Anweisung an die britischen Handelschiffe, sich zu armenieren und die Unterseeboote zu rammen, ist in höchstem Widerspruch mit allen Grundsätzen des Völkerrechts jede Grenze zwischen Handels- und Kriegsschiffen verwischt, und sind die Neutralen, die Handelschiffe als Reisende benutzen, allen Gefahren des Krieges in erhöhtem Maße ausgesetzt worden. Hätte der Kommandant des deutschen Unterseebootes, welches die „Lusitania“ versenkte, die Mannschaften und Reisenden vor der Torpedierung ausbooken lassen, so hätte dies die sichere Vermeidung seines eigenen Schicksals bedeutet. Nach allem bei der Darstellung viel kleinerer und weniger kontinuierlicher Schiffe gemachten Erfahrungen war zu erwarten, daß ein so mächtiges Schiff wie die „Lusitania“ auch noch der Torpedierung lange genug über Wasser bleiben würde, um die Passagiere in die Schiffshoote geben zu lassen, Umstände ganz besonderer Art, insonderheit das Vorhandensein großer Mengen hochexplosiver Stoffe an Bord, taufchten diese Erwartung. Auf dem darf noch darauf hingewiesen werden, daß bei der Senkung der „Lusitania“ Tausende von Risten mit Munition den Feinden Deutschlands zugeführt worden wären und durch Tausende deutscher Mütter und Kinder ihrer Ernährer verbannt worden wären. In dem Geiste der Humanität, von der das deutsche Volk gegenüber den Verurteilten Einzelnen und ihren Angehörigen seit den ersten Tagen ihres Verhaftens befehle ist, wird die kaiserliche Regierung immer bereit sein, auch während des gegenwärtigen Krieges alles ihr Mögliche zu tun, um der Gefährdung des Lebens amerikanischer Bürger vorzubeugen. Die kaiserliche Regierung wiederholt daher die Aufforderung, daß amerikanische

In Ausübung der legitimen Schiffsahrt nicht gehindert, das Leben amerikanischer Bürger auf neutralen Schiffen nicht gefährdet werden sollen. Um unvorhergesehenen, bei der Seefahrt der Segler Deutschlands mögliche Gefährdungen amerikanischer Passagierdampfer auszuschließen, werden die deutschen Unterseeboote angewiesen, solche durch besondere Abzeichen kenntlich gemachte und in angemessener Zeit vorher angekündigte Passagierdampfer frei und sicher passieren zu lassen. Dabei gibt die kaiserliche Regierung allerdings der zureichenden Hoffnung hin, daß die amerikanische Regierung die Gewähr übernimmt, daß diese Schiffe keine Konterbanden an Bord haben. Die näheren Vereinbarungen für die unbedingte Freiheit dieser Schiffe würden von der beiderseitigen Marinebehörden zu treffen sein. Zur Schaffung ausreichender Reisegelegenheit für die amerikanischen Bürger über den Atlantischen Ozean stellt die deutsche Regierung zur Verfügung, die Zahl der verfügbaren Dampfer dadurch zu vermindern, daß eine angemessene, einer genaueren Vereinbarung unterliegend, Zahl neutraler Dampfer unter amerikanischer Flagge in den Passagierdienst unter den gleichen Bedingungen wie die vorgenannten amerikanischen Dampfer eingestellt wird. Die kaiserliche Regierung glaubt annehmen zu dürfen, daß auf diese Weise ausreichende Gelegenheiten für amerikanische Bürger zur Reise über den Atlantischen Ozean zu schaffen sind. Eine zwingende Notwendigkeit für die amerikanische Regierung, in Kriegszeiten auf Schiffen unter feindlicher Flagge nach Europa zu fahren, dürfte demnach nicht vorliegen. Insbesondere vermag die kaiserliche Regierung nicht zuzugeben, daß amerikanische Bürger ein feindliches Schiff durch die bloße Tatsache ihrer Anwesenheit an Bord zu schänden vermögen. Deutschland folgte lebhaft dem Beispiel Englands, als es einen Teil der See zum Kriegssgebiet erklärte. Unfälle, die in diesem Kriegssgebiet den Neutralen auf feindlichen Schiffen zustoßen sollten, können daher wohl nicht anders beurteilt werden als Unfälle, denen Neutrale auf dem Kriegsschiffplatz zu Lande jederzeit ausgesetzt sind, wenn sie sich trotz vorheriger Warnung in Gefahr begeben.

Sollte sich jedoch die Erwerbung neutraler Passagierdampfer für die amerikanische Regierung nicht in ausreichendem Umfang ermöglichen lassen, ist die kaiserliche Regierung bereit, keine Einwendungen zu erheben, daß die amerikanische Regierung vier Passagierdampfer feindlicher Flagge für den Passagierverkehr Nordamerika-England unter die amerikanische Flagge bringe. Die Zulage für eine freie, sichere Fahrt amerikanischer Passagierdampfer würde dann unter den gleichen Bedingungen auch auf diese, früher feindlichen Passagierdampfer ausgedehnt werden.

Der Präsident der Vereinigten Staaten erklärte sich in dankenswerter Weise zur Übermittlung und Abregung von Vorstößen an die großbritannische Regierung, insbesondere wegen Änderung des Seekrieges, bereit. Die kaiserliche Regierung wird stets von den guten Diensten des Präsidenten gerne Gebrauch machen, und gibt sich der Hoffnung hin, daß seine Vermittlung sowohl im vorliegenden Falle wie auch für das große Ziel der Freiheit der Meere zu einer Verständigung führen.

In dem Unterzeichneten des Herrn Vostschow, bittet, Vorstehendes zur Kenntnis der amerikanischen Regierung zu bringen, benutzt er diesen Anlaß, um seiner Ergebenheit die Versicherung seiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

gez. von Jagow.

## Der russische Rückzug auf die Festungslinie Zwangorod-Brest-Litowsk.

Der Rückzug der an der Weichsel und am Bug geschlagenen russischen Kräfte führt auf die im Norden der russischen Front liegenden Festungen Zwangorod und Brest-Litowsk. Vor allen Dingen ist es die starke „Bug-Festung“ Brest-Litowsk, die für die zurückziehenden russischen Massen von großer Bedeutung ist. Brest-Litowsk ist einer der größten und wichtigsten Knotenpunkte des gesamten russischen Eisenbahnnetzes. Die wichtigsten Verbindungen Brest-Litowsk-Minsk-Moskau, ferner Brest-Litowsk-Magdeburg-Petersburg, von denen die erste nach Nordosten und die andere nach Nordwesten geht, sowie die Linien Brest-Litowsk-Kiew und Brest-Litowsk-Warschau kreuzen sich hier. Von der letzteren Bahnverbindung zweigt sich eine Strecke nach der Festung Zwangorod ab, die südwestlich von Brest-Litowsk gelegen ist. Aus dieser Lage geht die Bedeutung der Bug-Festung klar hervor, da mit Hilfe des sehr gut ausgebauten Eisenbahnnetzes, das alle Teile des großen Russenreiches mit Brest-Litowsk verbindet, der Nachschub an Truppen und Versorgungsmitteln sowie Munition gewährleistet ist. Zwangorod ist durch seine Lage fast festrecht südlich der großen Verbindungslinie zwischen Warschau und Brest-Litowsk als Vorstellung dieser beiden großen Festungslinien und als südliche Spitze des gesamten großen Festungsbereichs zu betrachten. Die Schlacht bei Rastawitz und Lublin, in der die Russen sich als unterlegen erwiesen haben, konnte den Rückzug der russischen Kräfte weiter nach Norden wohl verzögern, doch nicht zum Stillstand bringen. Es geht mit unübersehbarer Gewalt immer tiefer in das Innere Russlands hinein. Denselben Weg, den die Russen im August nach Galizien genommen haben, müssen sie jetzt wieder auf dem Rückzug zurücklegen, von dem Sieger unbarbarisch verfolgt. Eine Niederlage von ähnlicher Größe und Bedeutung hat Russland in der neueren Geschichte noch nicht erlebt. Der Rückzug auf die Linie Zwangorod-Brest-Litowsk zeigt die ganze Schwere der russischen Katastrophe besser, als es Worte zu tun vermögen. In der englischen und neutralen Presse gibt man sich jetzt auch nicht mehr den lächerlichen Täuschungen hin, wie beim Fall

von Lemberg, wo man die ganze Sache als harmlos und unentschieden behandelte. Die Vorgänge bei Lublin, bei Rastawitz und Lublin selbst in Galizien zeigen auch den „Bogel-Strand-Vollstern“ und Strategen, was die Uhr geschlagen hat. Zwar ist Brest-Litowsk eine starke Festung, die ein geschlagenes Heer aufnehmen oder halten kann. Aber Russland befindet sich unbedeutend in der Defensive. Wie wenig schließlich selbst moderne und starke Festungen in den Händen eines unterlegenen Heeres bedeuten, das haben wir gerade in diesem Krieg so oft erlebt, als daß wir Sorge zu haben brauchen. Das russische Heer kann noch manchen Widerstand leisten. Aber wie lange?

## Vom östlichen Kriegsschauplatz.

### Der Zustand der russischen Armee.

Einen Einblick in den Zustand der russischen Armee in Galizien geben einige Stellen des Artillerie-Rings um Lemberg von Basil Remitowitsch-Danilowski im „Kustolei Slowa“ vom 27. Juni: Man hatte sie (unseren jungen Soldaten) vor zwei Wochen betrunken und ihnen keine Gewehre gegeben — es waren keine da! Schließlich hat man sie mit österreichischen Ausgüßern... Anstatt in dem Unter der Kleinmütze und Pfeife zu verfaulen und zu verfaulen, anstatt dem süßen Genuß und der süßen Verleumdung ein williges Ohr zu leihen — und solche Schlangen sind jetzt Gott weiß wie viele aus ihren Löchern hervorgekrochen — müssen sich alle zusammenstellen und die lebendige Kraft der Armee mit der Kühlung der ihr fehlenden Waffen bescheiden. Kompanien, Bataillone, Regimenter sind nach einer Reihe von Marschen und Gefechten nicht immer das, was sie zu Anfang waren. Der Krieg ist noch unterwegs, und wenn er angekommen ist, so hat er noch keine Gewehre.

### Ein russischer Biogenialismus?

BB. Petersburg, 9. Juli. (Drahtb. der B. J.) General A. H. H. der vor einiger Zeit wegen Unmündigkeit mit dem Generalissimus Großfürsten Nikolaus einen längeren Krankheitsurlaub erhalten hatte, übernimmt mit dem heutigen Tage den Oberbefehl an der sogenannten Nordwestfront. Er erhielt besondere Nachbefugnisse, und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß er den Titel eines Biogenialismus erhalten wird.

### Der russische amtliche Bericht.

WTB. Petersburg, 9. Juli. (Drahtb.) Der Generalstab des Generalissimus gibt bekannt: In der Nacht zum 7. Juli griff der Feind erfolglos unsere Stellungen am Bahnhof von Murawjowo, westlich der Chaussee Kownale-Suwalki, an. Es gelang dem Feinde am 6. Juli, die Gegend zu überqueren. Am nächsten Tage wurde er aber wieder zurückgeworfen. Am 7. Juli griff der Feind in der Nacht zum 7. Juli unsere Schützengraben südwestlich des Dorfes Jednorosje an. Einige deutsche Gruppen hielten sich bis Tagesanbruch vor unseren Schützengraben. Als sie sich zurückziehen wollten, wurden sie heftig angegriffen. Am Tage griff der Feind dieselben Schützengraben an, wurde aber unter großen Verlusten abgewiesen. Am linken Ufer der Weichsel griff der Feind in der Nacht zum 7. Juli unter dem Schutze ungeheurer giftiger Gaswolken mehrmals in Richtung auf Wolimow auf einer Front von 12 Werst an. Es gelang dem Feinde, in einigen Abschnitten die Schützengraben der ersten Linie zu nehmen. Am folgenden Tage warfen wir ihn aber im Gegenangriff zurück und stellten den früheren Zustand wieder her, ausgenommen im Abschnitt in der Nähe der Staatsstraße nach Wolimow. Der Kampf gegen die Giftmörder (1) geht weiter. Zwischen dem Markt, feld von Ranno und dem Dorfe Jozefow unternahm der Feind in der Nacht und am Tage am 7. Juli vergebliche Angriffe auf Stellungen in der Nähe der Weichsel. Zwischen Weichsel und Bug griff der Feind am 7. Juli nicht an. Kleingruppen setzten unsere Truppen in Richtung auf Lublin erfolgreich die Offensive fort, die sie im Abschnitt Urzeczona-Suchanin ergriffen hatten. Nachdem sie den Urzeczona-Suchanin ergriffen hatten, marschierten sie gegen Worowka vor und schlugen den Feind schwer auf Haupt; sie machten vom 5. Juli bis 7. Juli 11 000 Gefangene, nahmen viele Maschinengewehre und eine Bombe. In diesem Abschnitt befindet sich der Feind auf dem Rückzug. Wir verfolgten ihn. Am Bug, an der Plota-Lipa und dem Dniepr veränderte sich nichts.

### Russische Dum-Dum-Geschosse.

WTB. Berlin, 9. Juli. (Drahtb.) Nach einigen Aussagen deutscher Unteroffiziere sind Anfang Juni an der Dufissa in einer russischen Stellung nicht weniger als 14 Patronen aus russischen Dum-Dum-Patronen mit abgekniffenen Spitzen gefunden worden.

### Ein Russe über den Fall Lembergs.

Die Moskauer „Kustolei Slowa“ veröffentlichen folgenden Brief ihres Kriegsberichterstatters, der den Eindruck der Nachricht vom Falle Lembergs auf die im Felde stehenden Russen wiedergibt:

Wir wollen nicht beschweigen — es ist ein gewaltiger Erfolg für die Zentralmacht. Erst kurz vor der Klammung Lembergs begannen wir unsere „öffentliche Meinung“ darauf vorzubereiten. Und dabei versetzten wir, wie das leicht vorzukommt, ins entgegengesetzte Extrem, und als ob wir ganz und gar vergessene hätten, was wir selber früher über Lemberg und Galizien geredet und geschrieben hatten, singen wir an, mit einer wahrhaftigen einer besseren Sache würdigen Begeisterung unsere Gesellschaft davon zu überzeugen, daß Lemberg eigentlich nichts bedeutet. Ich weiß nicht, wie sich das Verstandesvermögen zu diesen Behauptungen verhält, aber ich sah, daß sie manchen verletzten.

Wie schon bei Przemyśl, so frage ich jetzt wieder bei Lemberg mit tiefer Überzeugung: Warum und wozu? Warum haben wir nicht den Mut, den Gefahren gerade ins Auge zu sehen, warum nennen wir nicht jedes Ding bei seinem Namen? Und wozu verunsichern wir das, was doch als Tatsache festgestellt werden kann? Wir Russen haben die Gewohnheit, uns erst dann zu betreten, wenn der Feind eingeschlagen hat. Aber jetzt hat er eingeschlagen, ist es nicht Zeit, das Kreuz zu schlagen?

### Der französische Militärattaché in Moskau gekündigt.

Von dem anfänglich der Moskauer „Kustolei Slowa“ von dort schriftlich gewordenen Personen ist eine größere Gruppe nach Rumänien gekommen. Ein unter ihr befindlicher Arzt deutscher

Nachkommung aus Saratow, der sich nach Brasso und Kronstadt begab, erzählte, wie „A. G.“ nicht in den dortigen Quartieren interessanten Einzelheiten über seine Gefangenschaft: Er war Augenzeuge der Moskauer Ausschreitungen, die mit Unterstützung der russischen Regierung von der Obrigkeit veranlaßt wurden. Während der argsten Ausschreitungen erschien der in Moskau weilende französische Militärattaché auf der Straße. Die tobende Menge, die ihn für einen Deutschen hielt, warf sich auf ihn und tötete ihn. Als es der Polizei gelang, durch die Masse zu dringen, war der Attaché, der fürchterliche Wunden erlitten hatte, bereits tot.

### Explosion im Kronstädter Arsenal.

BPI. Wien, 9. Juli. (Drahtb.) Das „Acht-Uhr-Abendblatt“ meldet indirekt aus Petersburg: In dem Kronstädter Arsenal ist durch Explosion das gesamte Munitionsdepot in die Luft geflogen. Es heißt, daß ein revolutionärer Anschlag vorliegt, und daß es eine Anzahl Opfer dabei gegeben hat.

### Die „Neue Gestaltung Polens“.

BPI. Wien, 9. Juli. (Drahtb.) Das „Volksblatt“ erzählt über Stockholm aus Petersburg: Der Minister, unter Vorst. Gorenzinski, hat die „Neue Gestaltung Polens“ in russischen Gesamtansatz beschlossen. Nach dem Beschluß des Ministerrats wird Polen souveränes Staatsgebiet mit eigenen Staatsgrundgesetzen. Seine Vertretung in der Gesamtregierung des Reiches erfolgt durch ein eigenes Staatssekretariat beim russischen Ministerium. (Die Nachricht ist mit Vorbehalt anzunehmen, obwohl ja bekanntlich die russische Regierung in der Not alle möglichen Versprechungen zu machen pflegt.)

### Der große Augenblick für die russische Regierung.

Der große Augenblick in der „Guerra sociale“ vom 4. Juli u. a.: Ich frage mich, ob nicht die augenblickliche ungünstige Lage der russischen Armee dazu führen wird, die Entwicklung Russlands zum Parlamentarismus und zur politischen Freiheit zu beschleunigen. Es erregt mich sehr für die russische Gesellschaft das, was die 1865 nach dem belgischen Niederlagen im Krimkrieg und nach 1905 nach den Niederlagen in der Wandschur: in beiden Fällen hielt sich die russische Gesellschaft an die Bureaucratie und machte sie verantwortlich. Nach 1865 erhielt Russland die Befreiung der Leibeigenen, Geschworenengerichte und die Semstwo, während die Niederlagen in der Wandschur die Einführung der Duma, d. h. den Anfang eines Volksparlamentes, brachten.

Auch jetzt fordert man, und zwar nicht allein in den radikalsten Parteien der Duma, sondern auch in den gemäßigten — die Ministerverantwortlichkeit vor der Duma, d. h. ein wirkliches parlamentarisches Regime, wie wir es in England, Frankreich, Italien und Amerika und in allen freien Ländern haben.

Wir würden schmerzhaft bekräftigt sein, wenn wir in diesen Augenblicken eine Revolution in Russland ausbrechen sähen, die ein Unglück für die Sache der Verbündeten sein würde. Daher haben wir den heißen Wunsch, sowohl im Interesse des russischen Volkes als in dem der Verbündeten, daß die hohen russischen Regierungskreise einsehen möchten, daß sie jetzt eine einzigartige Gelegenheit haben, um aus freiem Entschluß dem russischen Volke die politischen Freiheiten zuzugestehen, die ihnen sonst, das Wissen an der Rehe, wahrscheinlich mit Gewalt entziffen werden.

## Ein Stimmungsbild aus Russland.

Die „Berliner Tagwacht“ gibt der „Adm. Ztg.“ zufolge einen Bericht über die Stimmung in Russland wieder, der den ausländischen Ausschüssen des jüdischen Arbeiterbundes zugeht. Der Bericht erklärt, daß die Unruhen in Moskau am 9. und 10. Juni ungeheure Ausdehnung angenommen hätten. Der Twerstol Boulevard, eine der schönsten Straßen Moskaus, liege in Trümmern. Häuser und Geschäfte seien zuerst geplündert, dann in Brand gesteckt, viele Menschen getötet, andere lebendig in den Fluß geworfen worden. Anfangs habe die Polizei gar nicht eingegriffen, später sei Militär gekommen und habe von der Leuchtwaffe Gebrauch gemacht. In der Moskauer Gesellschaft spreche man von der völligen Niederlage Russlands. Das sei auch die Stimmung der von der Front zurückkehrenden Offiziere, die offen ihren Zweifel an einem günstigen Ausgang des Krieges ausdrückten. In verwegener Lage befände sich die jüdische Bevölkerung Russlands. Die Regierung treibe unter allen Umständen der Bevölkerung eine starke antisemitische Propaganda. Für ihre Niederlagen sucht die Regierung die Juden verantwortlich zu machen und so die Empörung des Volkes auf die Juden abzuwälzen. Man spreche davon, daß die Regierung entschlossen sei, die Juden aus Petersburg auszuweisen, wenn Riga von den Deutschen besetzt werden sollte. Man habe dies schon früher nur wollen, auf den Rat des Ministers des Innern aber diese Frage aufgeschoben. Im russischen Proletariat machten sich starke Zeichen einer revolutionären Stimmung geltend. In Petersburg greife die revolutionäre Propaganda unter den Arbeitern um sich. Es seien zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden, auch in Wilna. Sogar Krankenschwestern seien unter Verdacht einer revolutionären Propaganda unter den Soldaten verhaftet worden. Jedenfalls habe man in Russland das Gefühl, daß Russland großen Ereignissen entgegensehe.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz.

### Die Reibereien im englischen Kabinett.

TU. London, 9. Juli. (Drahtb.) Hier erregt die Zeitungs polemik zwischen Lloyd George und Lord Balfour das unangenehme Aufsehen. Die liberale „Daily Mail“ unterliegt Lloyd George und meldet in einem längeren Artikel, daß Balfour stets den deutschen Feind gewesen sei, und man mache ihm den Vor-

wurf, daß er dem englischen Volk nicht über die Gefahr der politischen Lage die Augen geöffnet habe. Balfour und Balfour seien früher sehr intim miteinander gewesen. Schon während der Kabinettskrisis liefen aber Gerüchte um, denen zufolge zwischen Lloyd George und Lloyd George eine Verstimmlung eingetreten sei.

### Unzufriedenheit mit dem französischen Kriegsminister.

WTB. Genf, 9. Juli. (Drahtb.) Blättermeldungen aus Paris zufolge verlangte der putterie Fabrik bei der gestrigen Interpellation in der Kammer den Rücktritt des Kriegsministers. Der Ministerpräsident Viviani ergriff das Wort zur Verteidigung Allouards und stellte die Vertrauensfrage. Das Parlament nahm, wie schon gemeldet, die Vertrauensfrage an.

## Der Krieg mit Italien.

### Zum Untergang des „Amalfi“.

ED. Lugano, 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Über den Untergang des „Amalfi“ bringt der „Corriere“ folgenden Bericht aus Venedig: Der „Amalfi“ verließ um 3 Uhr nachts in Begleitung eines Torpedojäger den Hafen und legte eine Stunde Fahrt ohne Zwischenfall zurück. Um 4 Uhr wurde vom Beobachtungsposten ein Unterseeboot am Bachordo signalisiert. Es wurde tatsächlich in 100 m Entfernung das Periscope eines Unterseebootes gesichtet, das sich näherte. Eine Mine darauf sprang der „Amalfi“ empor. Der Torpedoboot hatte ihn etwa 40 Meter vom Bug getroffen, woraufhin das Wasser durch den todschlagenden Aufschlag in den Schiffstiel einströmte. Man versuchte, die Pumpen in Aktion zu bringen, doch das Schicksal des Schiffes war besiegelt. Die Maschinen arbeiteten aber weiter. Der Kommandant ließ die ganze Besatzung auf Deck kommen und gab mit Ruhe und Energie die Anordnungen zur Rettung. Dann rief er: „Es lebe der König! Es lebe Italien!“, während das Schiff langsam sank und ein Geräusch von sich gab, das wie Bechlagen klang. Ein Torpedoboot fuhr die Fahne, dann löste die Besatzung sich nach und nach mit großer Rettungsanstrengung aus dem Wasser, doch ohne Rettungsboote. Die Torpedobootsleute blieben bis zum letzten Moment an Bord, bis das Schiff umkippte. Das Schiff wickelte sich in acht Minuten ab. Dann schwand der „Amalfi“. Als das Schiff torpediert wurde, rief es durch Telephon Torpedobootsleute Hilfe. Diese kamen mit größter Schnelligkeit, jeder Torpedoboot tat sein äußerstes zur Rettung der Schiffbrüchigen.

### Das gibt zu denken!

WTB. Bern, 9. Juli. (Drahtb.) Die Schweizerische Depeschagentur gibt folgende Meldung des „Corriere della Sera“ wieder: Der Krieg zur Zeitung wurde die italienische nationale Kriegsanleihe ist durch einen Staatsbankrott bis zum 18. Juli verlängert worden.

### Der italienische amtliche Bericht.

WTB. Rom, 9. Juli. (Drahtb.) (Ag. Stefani.) In den letzten 24 Stunden erregte sich nichts Bemerkenswertes. Die Aktion war regelmäßig auf den verschiedenen Fronten angesetzt. Cadorna.

### Flaggenschwinkel auch seitens Italiens.

BPI. Wien, 9. Juli. (Drahtb.) Das „Acht-Uhr-Abendblatt“ meldet aus Lugano: Die italienische Regierung befehlt infolge des Vorstoßes der österreichischen Marine in der Adria den auslandischen italienischen Handelsschiffen den Gebrauch der neutralen Flaggen.

### Geistliche als Opfer der Spionier.

WTB. Bologna, 9. Juli. (Drahtb.) Ein Militärgericht verfügte die Verhaftung der Prioren und dreier Padres des Kapuziner Klosters in Comacchio wegen Spionage in der Provinz Sondrio. — In der Kriegsszone dauerte die Ausweisung verdächtiger Geistlicher an. Der Prälat ordnete die Ausweisung des Kanonikers der Kirche zu Vornio an. (Wie unter Sonderberichterstattung meldete, werden sie auf Rückstellung ins Heer gestellt.)

### Die Aussichten der nächsten Ernte in Italien.

TU. Rom, 9. Juli. (Drahtb.) Die offizielle Presse beschäftigt sich noch immer mit der Aussichten der nächsten Ernte, die bedeutend ungünstiger ausfallen wird, als im März angenommen wurde. Damals wurde die Getreideernte auf 10 Millionen Zentner geschätzt, welche für die Bevölkerung der Bevölkerung genügt hätte. Heute schätzt man die Ernte auf zehn Millionen Zentner geringer.

### Der Zankapfel Skutari.

BPI. Rotterdam, 9. Juli. (Drahtb.) Der Londoner „News“ melden jetzt: Auf die Vorstellungen des englischen Gesandten in Cetinje bei weigert Montenegro die Übergabe Skutari an die Italiener.

## Der Krieg zur See.

### Torpediert.

BB. Kopenhagen, 9. Juli. (Drahtb. des 2. B.) Der dänische Dreiblattschoner „Ellen“, der am 2. Juli von Lissabon in Norwegen mit einer Holzladung nach Liverpool abgegangen war, ist in der Nordsee von einem deutschen Unterseeboot in den Grund geholt worden, da er Bannware an Bord hatte. Die Besatzung ist gerettet und nach Helingsfors gebracht.

### Vorb Selbstmord über die Unterseebootgefahr.

ED. Amsterdam, 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Bei der zweiten Besetzung einer Vorlage, die eine Einschränkung der Schifffahrt von Antwerpen nach, sagte Lord Selborne am Mittwoch im Oberhaus: Es liegt eine gewisse Gefahr vor, daß die Flottenversorgung vom Ausland stark beeinträchtigt werden kann. Aus diesem Grunde wünscht die Regierung eine Einschränkung der Schifffahrt von Antwerpen nach, um die Viehhäuser im Lande aufrechtzuerhalten. Einer der Gründe, der zu einer Ein-



# Saison- Ausverkauf

Reichhaltige Auswahl grosser Posten guter  
gediegener Waren zu wesentlich zurückge-  
setzten Preisen.

## Jacken-Kleider

darunter ganz teure Modelle, in elegantesten farbigen, blauen, schwarzen Woll- und Seidenstoffen

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV | Serie V |
|---------|----------|-----------|----------|---------|
| 975     | 1975     | 2475      | 2975     | 3900    |

## Tailen-Kleider

darunter die elegantesten zurückgesetzten Modelle

| Wolle   | Seide    | Waschstoff |          |         |
|---------|----------|------------|----------|---------|
| Serie I | Serie II | Serie III  | Serie IV | Serie V |
| 595     | 975      | 1975       | 2975     | 3900    |

## Sport- u. Popeline-Jacken

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---------|----------|-----------|
| 395     | 595      | 1975      |

## Farb. Staub- u. Pop.-Mäntel

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---------|----------|-----------|
| 395     | 975      | 1275      |

## Eleg. schwarze Seiden-Mäntel

| Eolienne | Moiré    |
|----------|----------|
| Serie I  | Serie II |
| 1475     | 2475     |

## Seid.-Staub- u. Regen-Mäntel

| in allen modernen Farben |                        |
|--------------------------|------------------------|
| Serie I                  | Serie II               |
| <u>24<sup>75</sup></u>   | <u>29<sup>75</sup></u> |

1 Posten  
**schwarze Seiden-Jacken**  
Mk. 795

1 Posten  
**Wash-Jackenklieder**  
Mk. 795

## Elegante zurückgesetzte Blusen

|             |              |               |
|-------------|--------------|---------------|
| Serie I 295 | Serie II 675 | Serie III 975 |
|-------------|--------------|---------------|

## Wash-Röcke Wasch-Blusen Wasch-Kleider

Riesen-Auswahl! Enorm billige Preise!

|                              | Wolle           | Musseline        | Weißer            | Waschstoff        |
|------------------------------|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|
| <b><u>Kinder-Kleider</u></b> | Serie I<br>3.95 | Serie II<br>5.95 | Serie III<br>8.75 | Serie IV<br>12.75 |
| <b>Farbige Washkleider</b>   | Serie I<br>2.95 | Serie II<br>4.95 | Serie III<br>6.75 | Serie IV<br>8.75  |

**Kinder-Mäntel** **Buckfisch-Kleider** **Kinder-Blusen**



Leopold  
**Simod**

Elberfeld, Wül, Ecke Schwanenstraße.

# Inventur - Ausverkauf

vom 10. bis 31. Juli.

## Zwecks vollständiger Räumung der Damen - Konfektion

## und Kinder - Garderobe

habe ausgelegt:

### Kostüme:

|                                                                                                |                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Jackenkleider aus schönen einfarbigen Wollstoffen, gut verarbeitet . . . . . Mk.               | 16 <sup>00</sup> u. 22 <sup>00</sup> |
| Jackenkleider aus guten Kammgarnstoffen, m. Knopf- od. Gürtel-Garn., Mk.                       | 24 <sup>00</sup> u. 36 <sup>00</sup> |
| Garnierte Straßenkleider aus Muslinstoffen, weiß gestickt Batist und Voalstoffen . . . . . Mk. | 20 <sup>00</sup> u. 30 <sup>00</sup> |
| Kleiderröcke aus Waschstoffen Mk.                                                              | 2.00 u. 3.00                         |
| aus Wollstoffen Mk.                                                                            | 2.75 u. 4.00                         |
| Morgenröcke aus Woll-, Muslin- und Waschstoffen . . . . . Mk.                                  | 4 <sup>50</sup> u. 7 <sup>00</sup>   |

### Kinder - Garderobe:

|                                                                                                                            |                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Waschkleider aus Kattun und Waschmuslin, für jedes Alter . . . . . Mk.                                                     | 3 <sup>00</sup> u. 5 <sup>00</sup>                 |
| Weißer Stickereikleider beste Verarbeitung, hübsche Garn., alle Größen, Mk.                                                | 5 <sup>00</sup> u. 8 <sup>00</sup>                 |
| Woll- u. Muslinkleider aus besten Stoffen, für jedes Alter . . . Mk.                                                       | 8 <sup>00</sup> u. 12 <sup>00</sup>                |
| Jungen-Waschanzüge aus einfarb. Stoffen sowie a. best. Dreil., alle Größ., Mk.                                             | 3 <sup>75</sup> u. 6 <sup>00</sup>                 |
| Posten zurückgesetzte und leicht angestaubte Mäntel, Anzüge, Hemden und Kittel ohne Rücksicht jetzt durchschnittlich . Mk. | 2 <sup>00</sup> 3 <sup>00</sup> u. 5 <sup>00</sup> |

### Mäntel:

|                                                                                                      |                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Poplin-Mäntel $\frac{1}{2}$ lang, mit schönen farbigen Garnituren . . . . . Mk.                      | 6 <sup>00</sup> u. 9 <sup>00</sup>   |
| Poplin-Mäntel sowie schwarze und blaue Alpaca-Mäntel (viel klein. Größen) Mk.                        | 9 <sup>00</sup> u. 12 <sup>00</sup>  |
| Uebergangs-Mäntel und Paletots aus farbigen glatten, karierten und gemusterten Stoffen . . . . . Mk. | 12 <sup>00</sup> u. 16 <sup>00</sup> |
| Schwarze Mohrseidene u. glatt Seidene Jacken und Mäntel Mk.                                          | 17 <sup>00</sup> u. 24 <sup>00</sup> |
| Schwarze Tuchjacken u. Paletots in einfachen u. elegant. Macharten, Mk.                              | 22 <sup>00</sup> u. 30 <sup>00</sup> |

### Blusen:

|                                                                                                                                                                                 |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Große Posten zurückgesetzte Blusen ohne Rücksicht auf frühere Preise!                                                                                                           |  |
| Spitzen-Blusen, schwarze und farbige Seiden-Blusen, einfarb. und gemusterte Woll-Blusen, Muslin- und alle Arten Wasch-Blusen jetzt in Serien zu Mk. 2.00 3.00 4.00 6.00 u. 9.00 |  |
| Moderne weiße Wasch-Blusen in Voal, bestickten Stoffen und Handstickerei jetzt Mk. 2.75 3.50 5.75 und höher.                                                                    |  |
| Aparte Seiden- u. Voal-Blusen 20% Rabatt jetzt mit . . . . .                                                                                                                    |  |

# PH. FREUDENBERG

Elberfeld, Wall 18-22 und Herzogstraße 2 und 4.



**Größtes und billigstes Konfektions-Etagengeschäft des Wuppertals.**



**J. M. S. „Grille“**

**Roman von Otto Esler.**  
Copyright 1915 by Carl Dancker, Berlin.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

„Was glücklich; er war bis über beide Ohren in seine kleine Braut, und nur zuweilen, wenn sie gar zu kindlich-naiv sich gebärdete, die Erinnerung an die ernste Schönheit und eine heimliche Sehnsucht schlich sich in sie nach einem durch eigene Schuld verschögerten, doch rasch verschwunden dieses Gefühl unter den strahlenden Augen Asias, bei den fröhlichen Lachen. Er war keine Kampfnatur, der Gedanke, sich durch Entbehrungen und Kämpfe mit seiner Mutter ein Glück erkämpfen zu lassen, war ihm unheimlich. Und dann kam ihm die Vorstellung von der Verlobung Reithardts mit einer Befestigung seiner Vermutung, daß er, daß er recht gehandelt, als er sich von Asias paradiesischen Gärten, und nun sollte er sie wiedersehen, denn sie alle waren heute zum Diner nach Schloß Neuhof eingeladen.“

Reithardt und Rätke standen Arm in Arm auf dem hohen Freitreppe des Schlosses, um die Kämpfe zu begreifen, während sich Friede unter dem Hintergrund hielt. Als die Wagen in der Hof mit dem alten Springbrunnen in der Mitte und dem grauen, wappengeschmückten Torbogen und das Schloß in seiner ganzen Pracht vor ihnen stand, machte Asias doch einen Schritt zurück, und Frau von Steinlich, die Baronin zu: „Ein sehr feierlicher Anblick, wenn man von der Höhe der Treppe herab auf das Schloß blickt, das hier ein Herr in die letzten alten Schloß werden würde; jetzt ist es eine stimmungsvolle und ein leichtes, sich selbst in ihr Herz. Doch war es nicht genug, um Rätke, die ihr die Hand wusch, in die Arme zu schließen und zu küssen.“

„Und Rätke hatten sich bereits inoffiziell mit Asias nicht nur lächelnd zu. Horst, der die Verlobung, als ihm Rätke die Nachricht gab, sagte: „Ich habe noch gar keine Zeit, um Sie zu sehen, Ihnen und Ihrer lieben Braut zu gratulieren.“ — nehmen Sie meinen herzlichsten Glückwunsch.“

„Als Asias Horst etwas in der Hand, kam er zu ihm und mit welcher Freundschaft Rätke seine Hand schüttelte und wie Asias Rätke herzlich küßte, das war eine Freude und sein Gleichmut wieder zu.“

„Nach dem Diner unterhielt sich Reithardt mit Frau von Steinlich, an deren anderen Arm er sich setzte. Mit einem gewissen Erstaunen bemerkte die Baronin, wie herzlich sich Frau von Steinlich mit Rätke unterhielt und auch Friede, der sie begleitete, oft in das Gespräch zog. Man unterhielt sich über die Verhältnisse in Elberfeld und Barmen im allgemeinen; die Baronin wußte, daß sie wie nichts und hörte schweigend zu.“

„Dann, Baronin“, küßte ihr Reithardt auf die Hand. „Da müssen wir armen Landbewohner die Herrschaften haben in der großen Stadt, während wir hier verarmen.“

„Ich habe mich durchaus nicht in diesem Sinne ausgesprochen, die Baronin ein wenig verletzt.“

„Die Baronin hörte Rätke über den Handel und Wandel in Elberfeld eine neue Welt eröffnen. Was sonst erregte Friede ihr lebhaftes Interesse. Sein weltmännisches Wesen, sein flüchtiges, sein schärfste Gefühl, die sich in dem Raum sehr vornehmlich hervorhob, sein scharfes, sein feines und doch fröhliche Hand

— das alles beobachtete Rätke mit größtem Interesse, das sich im Laufe der Unterhaltung mehr und mehr vertiefte.“

Nach dem Diner wurden Schloß und Park besichtigt. Da folgte es der Asias, daß sich Rätke und Horst in einem einsamen Laubengang trafen. Eine leichte Verlegenheit überkam ihn, als er die edle, in ihren Trauerkleidern noch schlanker erscheinende Gestalt sich entgegenkam sah. Doch schloß er sich ein Herz und schritt auf sie zu. Sie blinzelte ihm freundlich entgegen.“

„Frau Rätke — Sie werden mir zurechtweisen, wenn ich, verdrückt durch ihre freundliche Ruhe.“

„Beschuldigen Sie mich, Horst, vor?“ entgegnete sie mit leiser, gültiger Stimme. „Doch Sie Ihr Glück gefunden haben? Darüber vermag ich mich nur zu freuen.“

„Sie müssen mich für unbedingte, für treue halten, Rätke — aber ich war in einem Irrtum befangen — doch nein, es war kein Irrtum — Sie sind ja jetzt die Braut Reithardts — Sie haben ihn — schon damals liebten Sie ihn.“

„Wir wollen uns beide nicht mit dem, was war, quälen, Horst“, sagte sie mit ernster Miene. „Wer ist Herr über sein Herz, das allein seinen Weg findet. Wir sind nicht verantwortlich für die Handlungen des Herzens. Ich glaube, Horst, wir haben beide geteilt. Lassen Sie uns Freunde bleiben.“

Sie reichte ihm die Hand, die er dankbar küßte.

„Ich danke Ihnen, Rätke. Jetzt ist mir erst leicht ums Herz.“

Sie lächelte gültig. In der Ferne hörte man Asias fröhlich lachen. „Gehen Sie, Horst“, sagte Rätke. „Dort laßt Ihnen die Liebe und das Glück.“

Nach einmal drückte er ihr warm die Hand, dann eilte er davon, seinem Glück entgegen.“

„Erst sah ihn Rätke nach. Da trat Reithardt an ihre Seite. „Nun, habt ihr euch ausgesprochen?“ fragte er lächelnd.“

„Ja, Horst“, entgegnete sie, ihn treu und offen ansehend. „Es hat ihn doch gequält, daß er mir einst von Liebe gesprochen hat.“

„Es ist nur gut“, lachte Reithardt, „daß der junge Bräutigam seine Braut gefunden hat. Die dunklen Augen Asias werden ihn nicht wieder loslassen. Und du, Rätke, wie sieht's mit dir?“

„Ich sehe sehr gut.“

Da legte sie die Hand in seinen Arm und schmiegte das Haupt an seine Schulter.

„Unsere Herzen können einmal in die Irre gehen“, sprach sie leise, „wenn Stolz und Trotz die Herrschaft über sie erlangen. Aber die Liebe läßt sich doch nicht irreführen, und dich, du Lieber, habe ich geliebt vom ersten Tage an.“

Er schlang den Arm um sie und küßte sie zärtlich auf die Stirn. „Meine Liebe“, flüsterte er bewegt. „Mein eigener Stolz hat dich in die Irre geführt — doch jetzt ist nichts von diesem Stolz mehr in mir und demüthig beuge ich mich vor der Liebe, mein Lieb, daß mein Weib und meine Herrin.“

Mit feuchtem Auge sah sie zu ihm empor und lehnte eine Hand hingebend an seiner Brust. Dann schritten sie Arm in Arm zur Gesellschaft zurück.

In fröhlicher Entrüstung verließen die Tage. Auch Frau von Steinlich schmeckte sich mit Rätke vollständig aus und wurde sich, sie als Gattin Reithardts in der Nähe zu haben. Ihr gültiges Herz konnte auf die Dauer nicht zürnen. Aber am Ende der frohen Tage sollte ihr Herz doch noch einer starken Prüfung unterzogen werden.

Rätke war in diesen Tagen eigentlich mehr in Neuhof, als in ihrem Elternhause. Die Freundschaft für Rätke mußte den Vorwand für diese häufigen Besuche abgeben, aber bald erkannten Rätke und Reithardt, daß noch ein anderer Be-

weggrund vorhanden war. Denn Rätke bestimmte sich bei ihren Besuchen wenig um sie; dagegen sah sie immer mit Freuden zusammen, streifte mit ihm durch den Park oder machte mit ihm lange Spaziergänge durch Wald und Feld. Sie hatten gegenseitig Gefallen an einander gefunden, und eines Tages traten sie Arm in Arm vor Reithardt und Rätke und stellten sich als glücklich Verlobte vor.“

„Oh weh!“ rief Reithardt lachend, indem er ihnen herzlich die Hände schüttelte, „das wird einen harten Kampf bei unserer guten Baronin kosten.“

„Wenn es nicht anders geht“, sagte Rätke in tonischem Ernst, „dann breche ich durch und wir lassen uns in Elberfeld nieder. Nicht wahr, Friede?“

„Ich hoffe, daß das nicht nötig sein wird, Liebling“, entgegnete Friede lächelnd.

„Das hoffe ich auch“, meinte Reithardt fröhlich. „Aber ihr dürft meiner gültigen Freundin nicht mit der Tür ins Haus fallen. Ich werde sie erst einmal langsam vorbereiten und ich hoffe, in Barmen zu euren Gunsten wird nicht ohne Erfolg bleiben.“

Seine Hoffnung betrug ihn nicht. Freilich war es ein heftiger Kampf, den er mit der Baronin auszufechten hatte, als ihm aber auch Horst und vor allem Frau von Steinlich, die Friede das glückliche Zeugnis ausstellte, zu Hilfe kamen, das gab sie kühn nach, indem sie sagte: „Die Welt muß wohl eine andere sein, wenn sie meine Augen geworden ist.“

„Ja, meine liebe Freundin“, entgegnete Reithardt. „Ich denke aber, auch eine bessere.“

„Das gebe Gott“, sagte die Baronin und umarmte ihre Tochter, die sich dankbar an das gültige Herz der Mutter schmiegte.

**Vermischtes.**

**Geldentlastung unserer Radfahrerpatronen.**

Es sind wohl wenige Sportler, die bei unseren Radfahrer-Kompagnien Dienst tun. Und gefährlich und anstrengend sind ihre Patrouillenfahrten, die sie auf düsteren Straßen dem Feinde entgegen unternehmen. Einmal wurden zwei Patrouillen, jede aus dem Führer und sechs Mann bestehend, von Kosaken überfallen. Mithras wurde leicht gemacht, ein wohnungsfreies Stumpfen fängt an. Aber die Kosaken auf ihren schnellen Pferden haben die Radfahrer auf dem sturzbahnen Straßenpflaster bald eingeholt. Im letzten Augenblick sprangen die Radfahrer ab, gaben Salve auf Salve ab, schwingen sich von neuem auf ihre Räder und weiter geht die Jagd. Bald sind wieder die Kosaken hinterher, wieder wird abgefeuert, geschossen, weitergefeuert. Einer bekommt einen Schuß durch Hals und Arm, trallert sein Arm herunter, mit einer Hand lenkt er sein Rad auf der rasenden Fahrt weiter. Ein anderer mit einem schweren Oberschenkelbruch fährt noch 14 Kilometer weiter, bis die Kräfte versagen. Da erreicht er einen Gutshof, zieht einen Gaul aus dem Stalle, eine Ausrüstung aus dem Schuppen und kommt, lahm und abgemattet, aber dennoch eine Radfahrer-Kompagnie einen heftigen Kampf mit einem russischen Reiter-Regiment zu bestehen. Sie hatten sich zur Bewachung zweier wichtiger Straßen vorgeschoben, als ihnen ihre Posten meldeten, daß starke russische Reiterei im Anmarsch sei. Die Radfahrer wurden in Dedung aufgestellt, und ein paar blühende Radfahrer dem Feinde entgegen geschickt. Als dieser des Reinen Schusses anfangen wollte, braußen alle Schwadronen wie ein

Gewitter auf die Radfahrer los. Diese machten leicht und lodten die Rufen mit hinter sich her. Es war ein regelrechtes Rennen. Die Radfahrer saßen wie auf der Heubühnen in halsbrecherischem „Spurt“ vor dem Reiterheer, der näher und näher kam. Aber mit einer fabelhaften Ausdauer traten die Heerführer in ihre Bedale, bis sie in den Schutz ihrer Maschinen-gewehrte kamen. Nach ein paar Sekunden rochierten die Maschinengewehre los und mähden die ganze russische Reiterei nieder. Ein russischer schlagender Ansturm blutiger Reiter lag am Boden, nur ein paar furchtsame Pferde stoben davon. Das ganze Reiterregiment war in wenigen Augenblicken von den Radfahrern vernichtet worden.

Das frische Bräutchen.

Eines der Mittel zur Streckung unserer Getreidevorräte war das Nach-Baden. Dieses sollte vor allem der Vergrößerung von Weizenmehl-Einheits getreu werden. Inzwischen hat es sich herausgestellt, daß unsere Weizenvorräte relativ größer als die Roggenvorräte sind. In der Lage wurde deshalb verschiedentlich angeregt, das Nach-Baden wieder aufzuheben, damit wir wieder zum Gemische frischen Frühstücksgebäckes können. So heimlich es auch erscheint, wenn in Anbetracht der Opfer unserer Feldgrauen schon über die minimalen Entbehrungen gelaßt wird, die uns Dabeingeborenen auferlegt werden, so läßt sich hier doch wegen einer wichtigen Sache, die gleichzeitig den Interessen der Konsumenten und der Bäckereibetriebe gerecht wird. Das Weizenmehl kann ohne weiteres am Morgen frisches Weizenbrot: Schrippen, Knäppl, Semmeln etc. erhalten, wenn die Bäckereien sich der Mühe unterziehen wollten, die Eigenschaften des frischen Weizenbrotes, nämlich die knusprige Kruste und die weiche Krume, über Nacht zu konservieren. Das Altkraut werden des Brotes beruht auf einem Ausgleich in dem Dampfspannungs-Unterschiede zwischen Krume und Kruste. Dieser Ausgleich läßt sich nach den Untersuchungen von Dr. J. N. Lang ganz erheblich verzögern, wenn man das Brot in einem Raume aufbewahrt, in dem selbst eine hohe Dampfspannung herrscht. Hierzu ist ein überaus einfacher Apparat konstruiert worden. Er besteht aus einem Kasten mit vertikaler Achse, die auf verschiedenen Höhen mit Ventilatorflügeln ausgestattet ist. Die Achse wird durch einen kleinen Motor in rascher Rotation erhalten. In dem Kasten ruht das Brot auf dünnen Holzstäben, so daß die Luft frei zirkulieren kann. Auf dem Boden des Kastens steht ein großer Napf mit genügender Kochsalzlösung, in der sich überschüssiges Salz befindet. Ein Ausläufer der Achse rührt leicht in der Flüssigkeit. Von Zeit zu Zeit ist es nur nötig, etwas Wasser nachzufüllen, sonst bedarf der Apparat keiner weiteren Bedienung. Mit dieser Einrichtung ist es möglich, das am Morgen gebadene Brot bis zum Morgen frisch zu erhalten, so daß es wie gewöhnlich den Haushaltungen zugeführt werden kann. Die Nachbakterien in den Bäckereien kann also ganz entfallen, wenn — auch nach dem Kriege —, so daß das beschriebene Verfahren einen ganz bedeutenden Schritt in sozialer Hinsicht bedeutet, ohne daß das Publikum im geringsten benachteiligt würde.

**Doppelte Rabattmarken = 10%**

Träger schon bedeutend herabgesetzten Preise gebe ich auf sämtl. Sommerwaren obige Extravergrößerung bei Einkauf

**Damen- und Mädchen-Hüten.**

**L. Fleischhacker**

**Elberfeld Herzogstr. 25**

**Wir beginnen heute, Samstag, mit unserem Saison-Ausverkauf.**

Um die Sommerwaren gänzlich zu räumen, sind die Preise besonders niedrig.

**Besondere Gelegenheitskäufe: Popeline-Jackets 4.90, 6.90, 9.75. Moiré-Jackets 6.90, 9.75, 12.75. Batistkleider 3.90. Kostümröcke 2.90, 3.90, 4.90, 5.90, 6.90. Blusen, größte Auswahl, 2.90, 3.90, 4.90, 5.90, 6.90. Seide 4.90, 5.90, 6.90. Jackenkleider 9.75, 12.75, 15.75. Mädchencapes aus Loden 3.50, 4.90, 6.90. Kinderkleider 2.90, 3.50, 4.50, 4.90, 5.90.**

**Wasserdichte Mäntel, Gummimäntel, Reismäntel 9.75, 12.75.**

**Sonders empfehlen: Lüster-, Loden-, Leinen- u. Turnhuppen für Herren u. Knaben, Loden-Anzüge für das Gebirge, wasserdichte Capes u. Boxer Mäntel, Stengürtel 65, 85. Knaben-Waschblusen 65. Knaben-Waschanzüge 1.50. Knaben-Waschhosen 95. Feldgrau Militär-Anzüge zum Aussuchen 2.95.**

Besuchen Sie uns in Ihrem eigenen Interesse. Auf alle nicht klar gezeichnete Waren doppelte Rabattmarken.

**Wall 34. Friedrich Hamm & Co., Elberfeld Wall 34.**

### Handels-Nachrichten.

**ED. Berliner Wertpapierbörse.** Berlin, 9. Juli. (Sta. Draht.) Die fortgesetzt recht befriedigenden Kriegserlöse und die sich mehrenden höheren Erträgen von Dividenden der verschiedenen Industrieunternehmen und namentlich die überaus günstige Mittelstellung über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der U. S. G. haben die Zuversicht der Börse aufs neue verfestigt. Das Geschäft blieb allerdings auch heute auf einige bestimmte Papiere beschränkt. Das Geschäft in heimischen Anleihen war stiller, die Kurse aber gut behauptet. Von fremden Renten waren japanische niedriger, griechische dagegen infolge der nachträglichen Einlösung der Anleihesteuern gestiegen. Auf dem Geldmarkt blieb täglich Geld zu 3 Prozent reichlich angeboten; der Privatdiskont stellte sich auf 3½ Prozent und damit. Fremde Renten und Wechsel waren bei sehr kleinem Geschäft kaum verändert.

**ED. Berliner Getreidebörse.** Berlin, 9. Juli. (Sta. Draht.) Neue Zufuhrschwierigkeiten hatten trotz geringerer Nachfrage zur Folge, daß die Preise neuerdings anstiegen. Weizen kostete 614-624

Mark, geringerer 540-595, Weizen 630-680 Mark. Gerste stellte sich auf 675-685 Mark. Mais mehl ist hart gesucht, aber ohne Angebot.

**Kriegskreditbank, Elberfeld.** Dem Bericht über das erste, einen Zeitraum von 10 Monaten umfassende Geschäftsjahr entnehmen wir, daß vom 17. September 1914 (dem Tage der Eröffnung der Kriegskreditbank) bis 30. Juni 1915 im ganzen 277 Anträge mit 1717 320 Mark vom Kreditausschuß genehmigt worden sind. Darunter befinden sich 83 Anträge von 1000 Mark und darunter, 114 Anträge über 1000 bis 5000 Mark, 39 über 5000 bis 10 000 Mark, 29 über 10 000 bis 30 000 Mark, 7 über 30 000 bis 50 000 Mark und 5 über 50 000 bis 100 000 Mark. U. a. wurde die Bank in Anspruch genommen von Kaufleuten zur Erlangung von Krediten für Erledigung von Kriegsaufträgen, oder zum Bezug von Lebensmitteln für Soldatennahrung, oder von Ausrüstungsgegenständen für das Heer und Beschaffung von Fleischwaren und anderen Nahrungsmitteln für die Proviantämter, ferner von Wägen und Konsumgütern, die im Kriegsbetrieb besonders kreditbedürftig sind, da sie meist, nur gegen Kasse kaufen können, sowie von Haus-

bestern, die mehr oder weniger große Ausfälle an den Mietern hatten und die Hypotheken nicht bezahlen konnten. Von den bis 30. Juni registrierten Krediten sind insgesam 85 mit zusammen 715 000 Mark zurückgezahlt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist auf Einkünfte von 9135 Mark aus. Nach Abzug der Verwaltungskosten von 3439 Mark, davon sollen 5 Prozent gleich 1220 Mark dem Reservefonds überwiesen werden und 9000 Mark zur gezielten Kapital von 300 000 Mark dienen. Von dem Rest sollen 3000 Mark dem Spezialreservefonds zufließen, und die übrigen 11 179 Mark sollen dem Defizitkonto zugewiesen werden. Der Bericht stellt fest, daß sich die Bank als eine für Elberfeld durchaus nützliche, segensreiche Einrichtung erwiesen, die es ermöglicht hat, daß zahlreiche Firmen in der Industrie und im Großhandel, sowie im Kleinhandel und im Handel, ebenso die notleidenden Handwerker und Agenten, Angehörigen, ihren Bedarf bei der Kriegskreditbank decken konnten, der ihnen teils der anderen Banken, namentlich in den ersten Monaten nach Kriegsbeginn, mangels anderer

Mittel verweigert werden mußte. Seitdem die Kriegskreditbank der Militärverwaltung ausgestellt hat, haben die Kreditbedürfnisse nachgelassen. Auch in nicht mehr so dringend in Anspruch genommen werden. Unbetrüben hat, so betont der Bericht, die Kriegskreditbank dazu beigetragen, einer ganzen Reihe von Geschäftsreisenden und anderen Personen ihre Geschäfte zu halten, die sie sonst verloren hätten. Der Bericht weist weiter ausführlich über die Geldverhältnisse und hebt dabei hervor, daß bei den Banken im allgemeinen seit Anfang des Jahres Geldüberfluß herrscht. Ein großer Teil der ehemaligen Debitoren befindet sich im Einklang mit den Kriegskreditungen, die Banken erhalten. Dieser Geldüberfluß geht zu Gunsten der Kriegskreditbank und die vollständige Rückzahlung unserer Forderungen in finanzieller Beziehung vorzubereiten.

**Technikum Jümenau** Elektro- und Maschinenbau, Technik, Werkmeister, Prospekt. Dir. Prof. Schmidt

### China!

Sonntag den 11. Juli, nachmittags 4½ Uhr, so der Herr will und wir leben, im Missionssaal, Barmen, Seifenstr. 3:

### Missions-Versammlung.

Ansprachen: Missionar J. A. Buntel aus Jüchen, Provinz Tschechien und andere. Gesangsvorläufer. Eintritt frei. Jedermann ist herzlich eingeladen. 8666a

### Café Holländer.

### Künstler-Konzerte.

Verstärktes Orchester. kl144

### Pösl's Bierquelle

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Prima helle u. dunkle Biere

Stangen 10 <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Ltr. 15 <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Ltr. 15 <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Ltr. 20 <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Ltr. 20

### Wilhelmshöhe - Schwelm.

Vollständig renoviert. - Nahe der elektr. Bahn. Telefon 296. Bier, Wein, Kaffee (Port. 35 Pfg.). Glas Milch 10 Pfg. Großer Saal, schattiger Garten. - Zimmer für Sommerfrischler. Waldfriede Gegend. Neuer Besitzer: Carl Hengstenberg. 833

### Traben-Trarbach

Einzig - schön - im Waldesgrün - gelegen. Ausgans- und Mittelpunkt für zahlreiche Wanderungen. Auskunft: Verkehrsverein und Bürgermeisteramt.

Sommerfrische Niederpreis a. Rh. Zum weißen Roß Anerkannt gute Pension. 8380 Telefon 35 Amt Brohl.

### Großer Saison-Ausverkauf

zu Aufsehen erregend billigen Preisen.

**Herren-Anzüge** jetzt 12, 15, 18, 21, 23, 25, 29 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>

**Herren-Anzüge** Ersatz für Maßgarderobe, jetzt 35, 39, 45, 48 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>

**Jünglings-Anzüge** jetzt 9,75, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 29 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>

**Knaben - Wschanzüge** jetzt 1,90, 2,90, 4, 5,90 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>

**Herren- und Jünglingshosen** jetzt 2,10, 3, 4,50, 6, 8, 9,50, 12 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>

**Walk-, Turn-, Wasch- u. Lüsterjoppen** zu Ausverkaufspreisen.

**Wasch-Blusen zum Aussuchen** Gr. 1-4 per Stück 95 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>, Gr. 5-8 per Stück 1,45

### S. Simon

Elberfeld, Schwanenstr. 28 Ecke Poststr. Doppelte Rabattmarken. Bücher nehme in Zahlung.

**Elberfeld U.T. Elberfeld**  
Herzogstr. 10-12 Herzogstr. 10-12  
Fernsprecher 1244. Fernsprecher 1244.

### Lichtspiele. Lichtspiele.

Programme unerreichbar.

10. bis inkl. 12. Juli 1915. 13. bis inkl. 16. Juli 1915.

Erstaufführungsrecht für Elberfeld. Kinematographische Kriegsbilder. Erstaufführungsrecht für Elberfeld. Das Tagesgespräch.

**Juna, die Perle des Ganges.** **Der Goldkönig.**  
Bedeutendstes Sensationsdrama der Gegenwart. 4 Akte. Wunderbares Drama. 6 Akte.

Erstaufführungsrecht für Elberfeld. Erstaufführungsrecht für Elberfeld.

**Dem Feinde an's Leder.** **Was man aus Liebe tut.**  
Hochinteressantes Kriegsdrama aus den Kämpfen in Belgien. 3 Akte. Kostliche Komödie. 2 Akte.

Die verhängnisvollen Lackschuhe. Camillo, der Löwentöter.  
Heitere Komödie. Toller Humor.

Und die sonstigen nicht zu überbietenden Vorführungen. Musik: Vollständiges eigenes Künstler-Orchester.

**Remagen a. Rhein Hof von Holland.**  
Gutes bürgerliches Haus. Ruhige Lage. - Schattiger Garten. - Pension. 1213  
Besitzer: Carl Caracciola.

**Villa Emmy Unkel a. Rhein**  
Schöne Privatpension am Biege. Anerkannt prima Verpflegung. Preis 4,50 M. u. 5,00 M. Frühstück.

**Haus Waldruhe.**  
Erholungsheim der Duisburger Telefon-Anstalt, vergrößert, elektr. Licht, gewährt Erholungsbedürfnisse bei feiner herrlicher, stillen Lage u. ausgedehnten Waldungen Ruhe u. Erquickung. Preis 3,50 M. ohne Licht, Kinder 2 Mark. 1281  
Anfragen zu richten an die Vorsteherin d. Erholungsheims Waldruhe bei Düsseldorf, Kreis Gummersbach.  
Die Direction der Telefon-Anstalt Duisburg.

**Königswinter!**  
St. Villa, schöne Luftige Zimmer mit Frühstück a. 1,60 M. 1282  
Semmerg. Grabenstr. 11. 1282

**Hercherer Hof**  
Hercherer Hof  
Nervenspendende Luft  
Vornehme ruhige Lage direkt an der Wald. Zentralheizung. Eigene Fischerei.  
Pension von Mk 5,50 an. Man verlange bitte ausführliche Broschüre.

**Elberfelder Lichtspiele**  
15 Poststr. 15  
Ab Samstag 10. Juli: Vollständig neues, erstklass. Programm. Alleiniges Erstaufführungsrecht Zweiter Treumann-Larsen-Film der Serie 1915.

**Du sollst nicht schwören!**  
Ein Kulturbild aus dem Leben der österreichischen Ratten in 3 Akten. Schauplatz: Die Gegend um Cernowitz, wo in dem großen Völkerringen d. freien Bundesgenossen Deutschland u. Österreich-Ungarn gegen die Millionenheere d. Russen in feindlich. Erbitterung gekämpft haben. 1277  
In den Hauptrollen: Das stets so beliebte Künstlerpaar Wanda Treumann und Viggo Larsen  
Außerdem das übrige reichhaltige Kunst-Programm.

**Groß-Barmen**  
1. bis 15. Juli.  
**Otto's Balance-Akt.**  
**Annie Walch** Sangerin.  
**Olly und Elly** Tanz-Duett.  
**Geschw. Daff** Reckturner.  
**2 Didamas 2**  
**Heinr. Kohlbrandt** der bekannte rheinische Humorist  
**Lero, Dressur.** 1895

**Hausfrauen**  
verwendet keine Wasser-Ledercreme, denn sie färbt ab und die Kleider werden total verschmutzt. Verlangen Sie Lederputz

### Nigrin

Oel-Wachs-Creme  
gibt sofort hocheleganten, nicht abfärbenden, wasserdichten Hochglanz.  
Alleiniger Fabrikant: Carl Gontner in Göttingen

**Titisee Schwarzwald-Hotel**  
860 m. ab Meer.  
Modernes Familien-Hotel in herrlicher Lage am See. 3 Minuten vom Bahnhof. Zimmer mit Privatbader und fließendem Wasser heiß und kalt. Touristenzimmer von 2.- Mk. an, Pension von 7.00 Mk. an in allen Preislagen bis 15.- Mk. pro Person pro Tag. Je nach Zimmer.  
F. Jaeger & E. Trescher

**Salzungen**  
Große Erfolge bei Krankheiten des Herzens, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und Luftröhre sowie bei Stoffwechselerkrankungen, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus.  
**Fürstliches Sol-Thermalbad**  
Kriegsteilnehmer genießen weitgehende Ermäßigung

**Luftkurort Niedernhausen im Taunus**  
286 m über dem Meere, inmitten reizender Laub- und Nadelwäldchen gelegen. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt a. M., Lahnburg, Wiesbaden, Mainz. - Post, Telegraph, Telefon, Apotheke. Kirchen beider christl. Konfessionen.  
Auskunft durch die Kurverwaltung

Heute, Samstag beginnt der

### Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Modehaus E. Meyer

Barmen, Wertherstraße, Karlsplatz.  
Bitte Schaufenster beachten.

**Hausfrauen**  
verwendet keine Wasser-Ledercreme, denn sie färbt ab und die Kleider werden total verschmutzt. Verlangen Sie Lederputz

### Nigrin

Oel-Wachs-Creme  
gibt sofort hocheleganten, nicht abfärbenden, wasserdichten Hochglanz.  
Alleiniger Fabrikant: Carl Gontner in Göttingen

Um unsere großen Lagerbestände zu vermindern, veranstalten wir einen

### Sonder-Verkauf mit bis zu 40% Preisnachlaß

Schlaf-, Speise-, Damen- und Herrenzimmer vornehm reicher, gediegen einfacher Art. Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe u. s. w. teilweise bis zur Hälfte des Preises.

**Verlobten** bietet unser Sonder-Verkauf große Vorteile

— Besichtigung unserer — Ausstellungsräume erbeten.

Bergische Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen

### Hugo Poenicke & Co.

Königsstraße Nr. 57 ELBERFELD Königsstraße Nr. 57.

# Stellen-Anzeiger

Der Abdruck-Abrechnung  
erscheint die Abrechnung des Abdruckes  
in der Rubrik der Abrechnung des  
Original-Abrechnung. Jeder Abdruck.

## Schneider

auf Joppen gesucht. 17419

**Nathan & Gumpertz,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

## Lüchtige Sattler

für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht.

**Franz Korte & Co., Boholt,**  
Wittenerstrasse 10.

## Eingearbeitete Arbeiter

für unsere Maschinenfabrik

sofort gesucht.

**Carl Korte & Co.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

## Werkzeugdreher

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Domannwerth, G. m. b. H.,**  
Elberfeld, Brausenwerth 19/21.

**Einige tüchtige**

**Werkzeugdreher**

## Werkzeuggehilfe,

jünger oder älterer, gesucht.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Evangel. christl. Pfleger,**

auch solche, welche noch nicht

ausgebildet sind, als Hilfs-

pfleger, mit guten Zeugnissen,

um sofortigen Eintritt ge-

(unverheiratet).

**Arbeits-Tannenhof**

bei Rüttinghausen (Rheinland)

**Rutscher,**

überläufig u. militärisch gef.

**Kindesheim, Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

sofort gef. Nur solche mit guten

Zeugnissen werden angenommen.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Rutscher**

Ich suche zur Erweiterung des Personal-  
bestandes für umfangreiche Abteilungen bestens  
empfohlene fachkundige, fleißige

## Verkäuferinnen

in dauernde, erste Tätigkeit

für

**Damen- und Kinderkonfektion,**

**Damen- und Kinderhüte,**

**Lederwaren,**

**Schreibwaren,**

**echte Pelzwaren,**

**Handarbeiten,**

**Leinen- und Baumwollwaren,**

**Seidenwaren,**

ferner

**eine I. Blumenbinderin,**

die durchaus selbständig sein muß,

**Verkäufer-Verkäuferinnen**

für

**Topptische und Gardinen,**

**Herrn- und Knabenkonfektion,**

ferner

**Schaufensterdekorateure.**

Genaue schriftliche Angebote an

**Rudolph Karstadt**

**Hamburg, Mönckebergstr.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

## Stellen-Anzeiger

Ich suche zur Erweiterung des Personal-  
bestandes für umfangreiche Abteilungen bestens  
empfohlene fachkundige, fleißige

**Verkäuferinnen**

in dauernde, erste Tätigkeit

für

**Damen- und Kinderkonfektion,**

**Damen- und Kinderhüte,**

**Lederwaren,**

**Schreibwaren,**

**echte Pelzwaren,**

**Handarbeiten,**

**Leinen- und Baumwollwaren,**

**Seidenwaren,**

ferner

**eine I. Blumenbinderin,**

die durchaus selbständig sein muß,

**Verkäufer-Verkäuferinnen**

für

**Topptische und Gardinen,**

**Herrn- und Knabenkonfektion,**

ferner

**Schaufensterdekorateure.**

Genaue schriftliche Angebote an

**Rudolph Karstadt**

**Hamburg, Mönckebergstr.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

Spezial-Geschäften tätig gewesen sein. Ausstattungen

bestehen aus Bettwäsche, Tischwäsche, Handtü-

chern, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

**Elberfeld, Brausenwerth 19/21.**

**Verkäuferin für Wäsche**

**Ausstattungen**

nach Köln gesucht. Dieselbe muß nur in seinen

**Einzelne, Brautleute** sucht Stelle  
aus dem als Hausmädchen  
oder Pflegerin. Offerten unter  
B 4187 an die Geschäftsstelle.

**Handhüterin.**  
Off. u. B 4255 an die Geschäftsstelle.  
Frau sucht Stelle, als  
Handhüterin bei einer Person,  
entw. auch bei Geschäftsstelle. Ad.  
B. D. Schwaner, 13, 2. Etg. 163

**Selbständige Köchin**  
sucht Stellung in kleinerem Be-  
staurant, auch Kaffeewirtschaft.  
Off. u. B 4114 bei Frau Kötter,  
Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Mädchen, perfekte**  
sucht Stellung in kleinerem Be-  
staurant, auch Kaffeewirtschaft.  
Off. u. B 4114 bei Frau Kötter,  
Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
in ungel. Stellung, sucht sich zu  
verändern zum 1. oder 15. 8.  
Offerten unter K 31 an d. H.  
B. D. in Wald (Rheinland).

**Junges Mädchen, 19 Jahre alt,**  
welches im Räder fahren ist,  
sucht in einem drittl. evang. Haus-  
halt zum 1. August Stelle als  
**Zweitmädchen.**

Offerten unter E 1557 an die  
Geschäftsstelle B. D. 1671

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

**Reinigungsmädchen,**  
welches längere Zeit in her-  
schaftlichen Häusern tätig war,  
bügeln und servieren kann, sucht  
dort Stellung. Gute Zeugnisse  
vorhanden. Angeb. an Frau  
Kötter, Hauptstr. 13, 2. Etg. 1672

# TIETZ

## GROSSER

# SAISON-

# Ausverkauf

beginnt heute

# 10

Uhr.

Wir bieten  
Außergewöhnliches.

Leonh. Tietz A.-G.

## Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,  
Depositenkasse Wertherbrücke  
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen Gelder zur Verrechnung provisions- und spesen-  
frei entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen 1. Zeit

bei 3monatl. Kündigung 3 1/2% bei 6monatl. Kündigung 4 1/2%  
bei 12monatl. Kündigung 5 1/2% bei 12monatl. Kündigung 4 1/2%

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unab-  
hängig von einer Ermäßigung des Reichsbankzinses, bis zur  
Rückzahlung bestehen.

Eröffnung provisorischer Scheckrechnungen sowie laufender  
Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Be-  
dingungen - Diskontierung guter Geschäftswechsel. - An- und  
Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kassen und  
ausländischen Geldsorten - Ausstellung von Schecks und  
Treuen auf das In- und Ausland - Kasse der Wechseln

Wir übernehmen die Aufbewahrung und Verwaltung von  
Wertpapieren und vermitteln Scheckverkehr in unserem Ge-  
wölbe unter eigenem Verschluß des Kassenführers.

## Elberfelder Bankverein

Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der Elberfelder Bankverein verzinst bis auf weiteres:

Gelder auf Scheckrechnung

(ohne Kündigung) zu 3 1/2%

Depositen-Gelder mit 3monatl. Kündigung „ 3 1/2%

„ „ „ 6monatl. Kündigung „ 4 1/2%

„ „ „ 12monatl. Kündigung „ 5 1/2%

Kassenzinsen: Vorm. 9-1 Uhr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und  
ohne Kreditgewährung, und provisionsfreien Scheck-  
rechnungen. - Einziehung und Ankauf von  
Wechseln und Schecks auf Grund billigster Tarife nur  
das In- und Ausland - Ausstellung von Wechseln,  
Schecks und Kreditbriefen. - An- und Ver-  
kauf von börsengängigen und nichtbörsengängigen  
Werten u. ausländischen Geldsorten. - Verwaltung  
u. Bevorschussung v. Wertpapieren. Vermietung  
von Stahlstrickfächern in der Stahlkammer unter  
Selbstverschluß.

7159

## Bekanntmachung!

Infolge vorgerückter Jahreszeit sehen wir uns veranlaßt, einen außer-  
gewöhnlich billigen Saison-Ausverkauf zu veranstalten. Für  
diesen Zweck haben wir unser ganzes Lager in Anzügen, Sommer-  
Paletots, Hosen, Gehrock-Anzügen usw. im Preise ganz bedeutend  
ermäßigt. - In diesen Verkauf mit einbezogen ist unsere

## Getragene Massgarderobe

Diese stammt vorwiegend von Herren besserer Stände, ist z. T. nur  
kurze Zeit im Gebrauch gewesen und zeichnet sich durch beste Ma-  
schneiderarbeit und gutes Tragen aus. - Anzüge für dicke Herren  
haben wir in großer Auswahl.

Kaufhaus für Herren-Garderoben  
Schwanenstr. 24 Elberfeld

neben dem Siegestheater-Kino. - 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

## Naturhaarzöpfe

Als besonders  
billig  
empfehle ich deutsche  
Naturhaarzöpfe  
sowie alle anderen modern.  
Haararbeiten.  
Reelle Bedienung.  
Gustav Haas,  
E. Kipfer 2.

## Mückenplage!

Seit wirksame Gegenmittel:  
Mückenstifte,  
Mücken-Creme,  
Mücken-Waschpulver usw.  
Emil Jansen  
Barmen, Wertherstraße 2.  
Fernsprecher 490 und 1407.

Mein diesjähriger

## Saison-

# Ausverkauf

## Wäsche, Baumwollwaren

beginnt heute, Samstag, 10. Juli  
und bietet durch besonders günstige Abschlüsse  
ganz enorme Vorteile.

Es gelangen große Posten

## Wäsche

durchweg wirkl. gute Qualitäten, Damenhemden  
(Bordur u. Schulterklappen), Hemden (auch  
Knienorm), Nachjacken, Unterhosen mit  
reicher Besten-Garnitur, Knäuelbündel, Tee- u.  
Gartenhosen, Kissenbezüge zu ganz hervor-  
ragend billigen Preisen in 6 Serien zum Verkauf

|               |               |                |
|---------------|---------------|----------------|
| Serie I 1.15  | Serie II 1.25 | Serie III 1.45 |
| Serie IV 1.65 | Serie V 1.95  | Serie VI 2.10  |

Ferner ist das gesamte Lager in

## Bett-, Tisch- und Leibwäsche,

darunter die elegantesten Teile  
Hemden, Hemden, Nachjacken, Nach-  
jacken, Unterhosen, Kissenbezüge, Bett-  
tücher, Handtücher, Tischdecken und Kissen-  
decken zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgesetzt.

## Besondere Gelegenheit!

## Große Posten Unterhosen

aus guten Stoffen in hübschen Ausführungen

|            |             |              |
|------------|-------------|--------------|
| Serie I 98 | Serie II 78 | Serie III 48 |
|------------|-------------|--------------|

## Große Festons,

nur prima Qualitäten, darunter Madeira,  
Madaplast- und Doppelfeston,  
der Stiel 4,10 bis 4,50 m.

1.95, 1.25, 98, 68, 48, 38

## Bedeutend unter Preis!

## Posten Wäsche

für Kleider, Serie I 38, Serie II 75,  
und Blusen, Serie III 58, Serie IV 35

Ein Posten Mädchen- und Knaben-Hemden  
sowie Strümpfe, ganz enorm billig

Große Posten Wäsche, Knäuelbündel, Kinder-  
kleider u. Mittel, Spielhosen, Knabenblusen,  
Schwämme, Gamaschen, Damen- und Kinder-  
Strümpfe, Korsetts, Kissenbezüge, Damen-  
und Kinder-Schürzen, bedeutend  
im Preise ermäßigt.

## Enorm billige Auslagen in

## Baumwollwaren

(meine Spezialität)

Posten Hemden, Nr. 65, 58, 48, 38

Posten Bettwäsche, 155 cm, 78

Posten Bettwäsche, 115 cm, 78

Posten Bettwäsche, 75 cm, 38

Posten Bettwäsche, 58, 48, 38

Posten Bettwäsche, 68, 58, 48

Posten Bettwäsche, 180 und 160 cm, 98

Posten Bettwäsche, 165, 145, 115

Posten Bettwäsche, 140 und 160 cm, 85

Posten Bettwäsche, 145, 120, 98

Posten Bettwäsche, 58, 48, 38

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Posten Bettwäsche, 65, 55, 48

Heute  
den 10. Juli beginnt mein  
großer

# Saison-Ausverkauf.

Zwecks möglicher Räumung des Konfektions- und  
Seidenlagers sind sämtliche Preise enorm ermässigt.

Elberfeld,  
Herzogstraße 28.

Seidenhaus Max Urbach

Elberfeld,  
Herzogstraße 28.

## Brillanten, Uhren, Goldwaren Stark Gelegenheitskäufe am Lager!

Große Auswahl an goldenen und silbernen Herren-  
und Damenuhren, dabei schöne gebrauchte goldene Herren-  
uhren, die besonders sehr billig verkauft.  
Goldene Ketten, Silberne Bestecke  
Goldene Ketten, Silberne Taschenbündel  
Goldene Ketten, Silberne Serviettenbänder  
Goldene Ketten, Silberne Stock- u. Schirmgriffe  
Kaufe alles nach Gewicht,  
ganz gestempelt, staunend billig!  
Zu haben: Brillen, Brillenhalter, Brillen-  
bänder, silberne u. alpine Taschen, vorrätig. Bestecke,  
Silberne Taschenbündel, Serviettenbänder, Stock- u. Schirmgriffe,  
silberne Schmuckstücke, neue u. gebrauchte,  
wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter  
Garantie zu verkaufen.

**T. Leeser**

nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.

Fernruf 5557.  
NB. Uhren, Gold- und Schmuckstücke nehme zum  
höchsten Preise in Zahlung.

## Saison-Ausverkauf!



Welt unter Preis  
bringen wir  
große  
Posten

**Hutformen**

**Straußfedern**

Serie I ... 0.95 | Serie IV ... 3.50  
Serie II ... 1.50 | Serie V ... 4.00  
Serie III ... 2.00 | Serie VI ... 5.50

Alle zu den teuersten Preisen.

Sträuße, Kuthlumen, Reiter, Ranken

Größter Auswahl staunend billig!

Werden alle bei uns gekauften  
Artikel auf Wunsch garniert.

**Sträußchen-Vertrieb M. Gusdorf**

Friedrichstr. 69, I. Etage.

Telefon 4000.

Verkauf, Methode Prof. Dr. Kromayer

Pigmentflecke etc. dauernd ohne Narben.

Gesichts- u. Haarpflege

Apparate zur Entwicklung der Büste nach Dr. Bler.

Franzosen, Barmen, Dürerbrückenstr. 21, I.

10% Extra-Rabatt!

Beste

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

Handelsgesellschaft

## Unser Saison-Ausverkauf in Korsetts

beginnt

**Samstag den 10. Juli 1915.**



Wir bieten besonders große Vorteile, da nur  
neue, moderne Formen zum Verkauf ausliegen.

Die beste Uebersicht gewähren die Auslagen  
unserer 5 Schaufenster.

Modelle und angestaubte Ware  
zu herabgesetzten Netto-Preisen.

**Doppelte Rabattmarken.**

**Marx-Blumenthal,**

Telephon 5494. Elberfeld, Kaiserstr. 33, Ecke Erholungstr. Telephon 5494.

Größtes und vornehmstes Spezial-Haus für Korsetts.

## Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!

Fehlende oder nicht ausreichende Betriebskraft behält  
man am schnellsten und zweckmäßigsten durch



**LANZ-  
LOKOMOBILEN**

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lenz“

**HEINRICH LANZ MANNHEIM**

Filiale: KÖLN a. Rh., Stollwerckhaus

## Billiges Plockwurst-Angebot!

Ein grosser Posten **Plockwurst, 1.52**  
etwas dunkel geräuchert, . . . . . per Pfund nur

Nur so lange der Vorrat reicht.

**Heute (Samstag) Schluß der billigen Käse-Woche.**

**Großer Vorrat in Rot-, Lebers und Mettwurst**  
in Dosen, unbegrenzt haltbar, besonders geeignet, für ins Feld zu schicken

Haupt-  
Geschäft: **Carl Müller**  
Kipdorf 95

Filiale:  
**Kl. Klotzbahn**  
Ecke  
Friedrichstr.

Fernspr. 647. Elberfeld. Fernspr. 647.

Der Verkauf obiger Plockwurst findet nur in der Filiale  
Kleine Klotzbahn, Ecke Friedrichstraße, statt.

## Heiße Jahreszeit!!

Größte Auswahl in

Erfrischungsmitteln:

Brombeer-Sirap  
Arbbeer-Sirap  
Himbeer-Sirap  
Heldelbeer-Saft  
Johannisbeer-Sirap  
Kirsch-Sirap  
Limonen-Sirap  
Zitronen-Sirap  
Zitronen-Saft 50b

Salter-Tabletten

Tabletten

Sonne Bonbons

Kalter Kaffee.

**Emil Janson**

Barmen, Wertheustraße 3.

Fernsprecher 430 und 1407.

Schwarz und maximele

**Kleiderstoffe,**

Schwarze, Weiße,

Schwarze, Weiße, und alle

in Schwarz, Weiß und K. Gebe

(bei jeder u. mobiltelie Guter)

**Herrenstoffe.**

Größe, Kleiderstoffe

**Einmachzeit**

Hierzu empfehle ich:

Rheinwein-Mischg.

Reich-Rosen.

antike Gewinne.

Sally.

Permanente-Farben.

antike Werk-Artikel.

Immer reichhalt. Lager bei

**Emil Janson**

Barmen, Wertheustraße 3.

Fernsprecher 430 und 1407.

Bei Bedarf

von Herrenkleidern empfiehlt es

sich, ein leistungsfähiges Haus zu

besuchen. Wir unterhalten ein

große Lager in Anzügen für

Herren in allen Farben, Stoffen

und Mänteln. Ebenso reich ist

die Auswahl in Stoffen, Palet-  
tens, Gehrock, Frack- u. Smoking-  
Anzügen. Freundliche, geschulte  
und fachmännische Bedienung im  
Verein mit mäßigen Preisen er-  
leichtern den Einkauf.

**Getragene**

**Massgarderoben**

sind durch vorzügliche Halbstoffe

u. erstklassige Nacharbeit

die Spezialität des Hauses. „Wir

verleihen schwarze Anzüge.“

**Kaufhaus für Herrenbekleidung**

G. m. b. H.

Leiter: Eugen Schrimmer,

Elberfeld, Backstr. 66-70.

Achten Sie auf die Nr.

**68/70!**

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

Die

# HAISON-AUSVERKAUF

## HUT-FORMEN

0.50 1.50 2.75

MODELL

## HUT-FORMEN

4.50 6.50 9.50

GARNIERTE

## DAMEN-HÜTE

3.00 5.00 7.00

## MODELL-HÜTE

12.00 18.00 24.00

GARNIERTE

## KINDER-HÜTE

1.00 2.00 3.00

## HUT-BLUMEN

0.25 0.50 0.75

Trotz der außerordentlich billigen Preise blaue bergische Rabattmarken.

DAMEN/MODEHAUS

**Hermann Steinberg**  
ELBERFELD TURMHOF 6

# SAISON-AUSVERKAUF

482

Institut für moderne Schönheitspflege:  
**Frau M. Stoll, Elb., Klotzbau 30, L.**

100

# Gebrüder Alsberg

Elberfeld